



INFOPOST

Februar 2026



HAUS AM NORDKANAL
SENIORENZENTRUM

Auf ein Wort

Einrichtungsleitung
Petra Gratza



Foto: Ute Gabriel

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

seit vielen Jahren bin ich nun Einrichtungsleitung in unserem schönen Seniorenzentrum "Haus am Nordkanal". Und immer wieder freue ich mich zu sehen, dass bei uns das Leben pulsiert.

Als ich jung war, stellte ich mir Altenheime oft als triste und traurige Orte vor – und auch heute denken viele Menschen noch so. Davon sind wir im "Haus am Nordkanal" zum Glück weit entfernt. Hier ist Leben und das ist mir sehr wichtig.

Unser Haus ist baulich hell und freundlich gestaltet. Im Rahmen der Sanierung vor einigen Jahren wurde es modern und zugleich wohnlich eingerichtet.

In beiden Etagen gibt es offene Aufenthaltsbereiche, wie unser Wohnzimmer im Obergeschoss und die Wohnzimmergruppe im Erdgeschoss, die gerne genutzt werden.



Auch unsere Außenbereiche laden zum Verweilen ein: auf der Terrasse zum Nordkanal, in den Innenhöfen, auf einer Bank im Grünen oder bei Kaffee und Kuchen in geselliger Runde.

Es geht mir immer wieder das Herz auf, wenn ich sehe, wie Sie diese Angebote nutzen – nicht zuletzt dank unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Sie liebevoll und wertschätzend begleiten.



Die Soziale Betreuung sorgt zudem mit viel Engagement für ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm.

Auch im Alter muss das Leben nicht eintönig sein. Nutzen Sie unsere Angebote. Wir machen Ihr Leben bei uns bunt.

Und wenn Ihnen einmal etwas nicht gefällt, sprechen Sie mich gerne an oder bitten Sie an der Rezeption um einen Termin - ich besuche Sie gern persönlich in Ihrem Zimmer.

Bleiben Sie gesund und munter.

Ihre
Petra Gratz



Rätselseite

In diesem Gitter haben sich sechs Frühblüher versteckt.
Wie viele finden Sie?

**NARZISSE - KROKUS - CHRISTROSE - TULPE -
HYAZINTHE - BÄRLAUCH**

U	J	F	V	C	T	U	L	P	E
P	E	F	Y	H	M	V	L	O	B
F	G	N	A	R	S	Q	P	G	A
H	Y	A	Z	I	N	T	H	L	E
G	Z	R	R	S	C	Y	M	B	R
L	P	Z	G	T	I	C	H	E	L
R	J	I	K	R	O	K	U	S	A
X	D	S	D	O	S	A	H	U	U
Z	Q	S	A	S	I	J	S	H	C
T	E	E	I	E	U	Q	R	H	H



Der Valentinstag – woher dieser Brauch kommt

Der Valentinstag wird jedes Jahr am **14. Februar** begangen. Heute gilt er vielen als Tag der Liebe, doch seine Ursprünge reichen weit zurück.

Benannt ist der Tag nach dem heiligen Valentin, einem christlichen Geistlichen, der im 3. Jahrhundert gelebt haben soll. Der Überlieferung nach traute er Paare nach christlichem Ritus und schenkte ihnen Blumen aus seinem Garten. Dafür soll er verfolgt und schließlich hingerichtet worden sein.

Im Mittelalter entwickelte sich der Valentinstag vor allem in England und Frankreich weiter.

Man glaubte, dass sich Mitte Februar die Vögel zu paaren beginnen.

Daraus entstand der Gedanke, diesen Tag mit Zuneigung und Aufmerksamkeit zu verbinden.

Erst viel später verbreitete sich der Brauch auch in anderen Teilen Europas.



In Deutschland wurde der Valentinstag nach dem Zweiten Weltkrieg bekannter.

Besonders Blumen galten bald als Zeichen der Wertschätzung.

Heute wird der Tag sehr unterschiedlich begangen: Manche schenken Karten oder Blumen, andere nutzen ihn einfach als Anlass für ein freundliches Wort oder eine kleine Aufmerksamkeit.

Der Valentinstag ist kein Muss, sondern ein Angebot.

Er erinnert daran, dass Zuwendung, Freundschaft und Mitmenschlichkeit im Alltag wichtig sind – nicht nur an einem bestimmten Datum.



Bilderrätsel

Ein wunderschöner Strauß mit Frühblüchern!
Im rechten Bild haben sich neun kleine Fehler eingeschlichen. Finden Sie sie alle?



Die leisen Boten des Frühlings



Noch liegt der Winter über Feldern und Gärten, doch wer in diesen Tagen aufmerksam hinschaut, entdeckt sie schon: die ersten Vorboten des Frühlings.

Schneeglöckchen strecken ihre zarten weißen Blüten durch die kalte Erde, manchmal sogar durch eine dünne Schneeschicht. Auch die Krokusse lassen sich nicht lange bitten und setzen mit ihren violetten, gelben oder weißen Blüten kleine Farbtupfer in graue Landschaften.

Diese frühen Blumen brauchen keine warmen Tage, um zu wachsen. Sie vertrauen darauf, dass die Zeit des Lichts wiederkommt. Gerade darin liegt ihre besondere Botschaft: Es geht weiter. Nach dunklen und kalten Wochen kehrt langsam neues Leben zurück – still, beharrlich und voller Hoffnung.

Ein Spaziergang wird im Februar so zu einer kleinen Entdeckungsreise. Wer stehen bleibt und genau hinsieht, spürt vielleicht ein wenig von der Vorfreude, die diese Blumen ausstrahlen. Sie erinnern uns daran, dass Veränderungen oft leise beginnen und dass Geduld belohnt wird.



Der Frühling kündigt sich nicht laut an. Er flüstert. Und manchmal genügt ein einziges Schneeglöckchen am Wegesrand, um zu wissen: Die helleren Tage sind nicht mehr fern.

Freizeitangebote 26.01.2026 bis 01.02.2026

Montag, 26.01.2026		
15:00 Uhr	Kegel-Club "Alle Neune"	Mufuraum OG
16:30 Uhr	Ev. Gottesdienst	Andachtsraum
Dienstag, 27.01.2026		
10:00 Uhr	Kreativ-Angebot	Mufuraum EG
15:00 Uhr	Spielenachmittag	Mufuraum EG
Mittwoch, 28.01.2026		
15:00 Uhr	Gymnastik am Rollator	Mufuraum OG
16:00 Uhr	Sitzgymnastik	Mufuraum OG
Donnerstag, 29.01.2026		
10:00 Uhr	Musik-Bingo "Karneval"	Mufuraum EG
Freitag, 30.01.2026		
08:30 Uhr	Damenfrühstück (Gruppe 1)*	Mufuraum EG
14:00 Uhr	Männersache*	Mufuraum EG
Samstag, 31.01.2026		
10:00 Uhr	Kreativ-Angebot	Mufuraum EG



Freizeitangebote 02.02.2026 bis 08.02.2026

Montag, 02.02.2026		
15:00 Uhr	Kegel-Club "Gut Holz"	Mufuraum OG
Dienstag, 03.02.2026		
10:00 Uhr	Bingo (Gruppe 1)	Mufuraum EG
15:00 Uhr	Bingo (Gruppe 2)	Mufuraum EG
Mittwoch, 04.02.2026		
10:00 Uhr	Bibelgespräch	Andachtsraum
15:00 Uhr	Gymnastik am Rollator	Mufuraum OG
16:00 Uhr	Sitzgymnastik	Mufuraum OG
Donnerstag, 05.02.2026		
10:00 Uhr	Handgymnastik	Mufuraum EG
15:00 Uhr	Musik-Bingo "Karneval"	Mufuraum EG
18:00 Uhr	Abendtreff "Wer kütt, der kütt"	Mufuraum EG
Freitag, 06.02.2026		
08:30 Uhr	Damenfrühstück (Gruppe 2)*	Mufuraum EG
10:45 Uhr	"Gemeinsam singen" im BeWo Krefelder Str. 84	Treffpunkt: Rezeption
Samstag, 07.02.2026		
10:00 Uhr	Sitztanz	Mufuraum OG



Freizeitangebote 09.02.2026 bis 15.02.2026

Montag, 09.02.2026		
15:00 Uhr	Kegel-Club "Alle Neune"	Mufuraum OG
16:30 Uhr	Ev. Gottesdienst <i>mit Abendmahl</i>	Andachtsraum
Dienstag, 10.02.2026		
10:00 Uhr	Hundestunde	Mufuraum OG
15:00 Uhr	Spielesachmittag	Mufuraum EG
Mittwoch, 11.02.2026		
15:00 Uhr	Gymnastik am Rollator	Mufuraum OG
16:00 Uhr	Sitzgymnastik	Mufuraum OG
Donnerstag, 12.02.2026 - Altweiber		
14:30 Uhr	Mutzen backen	EG
Freitag, 13.02.2026		
13:30 Uhr	Karnevalsfeier <i>mit Besuch des Kinderprinzenpaares</i>	EG
Samstag, 14.02.2026 - Valentinstag		
10:00 Uhr	Kreativ-Angebot	Mufuraum EG



Freizeitangebote 16.02.2026 bis 22.02.2026

Montag, 16.02.2026 - Rosenmontag		
15:00 Uhr	Kegel-Club "Gut Holz"	Mufuraum OG
Dienstag, 17.02.2026 - Veilchendienstag		
10:00 Uhr	Bingo (Gruppe 1)	Mufuraum EG
15:00 Uhr	Bingo (Gruppe 2)	Mufuraum EG
Mittwoch, 18.02.2026 - Aschermittwoch		
15:00 Uhr	Gymnastik am Rollator	Mufuraum OG
16:00 Uhr	Sitzgymnastik	Mufuraum OG
Donnerstag, 19.02.2026		
10:00 Uhr	Handgymnastik	Mufuraum EG
15:00 Uhr	Isalies Koch- & Backwerkstatt*	Mufuraum EG
18:00 Uhr	Abendtreff "Wer kütt, der kütt"	Mufuraum EG
Freitag, 20.02.2026		
08:30 Uhr	Männerfrühstück*	Mufuraum EG
14:00 Uhr	Kulinarisches Angebot	--
Samstag, 21.02.2026		
10:00 Uhr	Sitztanz	Mufuraum OG



Freizeitangebote 23.02.2026 bis 01.03.2026

Montag, 23.02.2026		
15:00 Uhr	Kegel-Club "Alle Neune"	Mufuraum OG
16:30 Uhr	Ev. Gottesdienst	Andachtsraum
Dienstag, 24.02.2026		
10:00 Uhr	Hundestunde	Mufuraum OG
15:00 Uhr	Sitzgymnastik	Mufuraum OG
Mittwoch, 25.02.2026		
10:00 Uhr	Handgymnastik	Mufuraum EG
15:00 Uhr	Spielemittwoch	Mufuraum EG
Donnerstag, 26.02.2026		
10:00 Uhr	Gymnastik am Rollator	Mufuraum OG
15:00 Uhr	Fotovortrag mit dem Heimatverein „Straßen & Plätze in Alt-Viersen“ <i>Teil 1: Von „A“ wie Aachener Weg bis „E“ wie Europaplatz</i>	Mufuraum EG
Freitag, 27.02.2026		
08:30 Uhr	Damenfrühstück (Gruppe 3)*	Mufuraum EG
15:00 Uhr	Männersache*	Mufuraum EG
Samstag, 28.02.2026		
10:00 Uhr	Kreativ-Angebot	Mufuraum EG



Unsere Freizeitangebote für dementiell veränderte Bewohnerinnen und Bewohner

montags		
10:30 Uhr	Betreuungsgruppe*	Mufuraum OG
17:30 Uhr	Tischbetreuung	Obergeschoss
dienstags		
10:30 Uhr	Betreuungsgruppe*	Mufu OG/Andachtsraum
17:30 Uhr	Tischbetreuung	Obergeschoss
mittwochs		
10:30 Uhr	Betreuungsgruppe*	Mufu OG/Andachtsraum
17:30 Uhr	Tischbetreuung	Obergeschoss
donnerstags		
10:30 Uhr	Betreuungsgruppe*	Mufuraum OG
17:30 Uhr	Tischbetreuung	Obergeschoss
freitags		
10:30 Uhr	Betreuungsgruppe*	Mufuraum OG
17:30 Uhr	Tischbetreuung	Obergeschoss



Informieren

Vernetzen

Mitgestalten

**OHNE ANMELDUNG
EINFACH VORBEIKOMMEN
HERZLICH WILLKOMMEN**



Angehörigen-Stammtisch:

nächster Termin: Donnerstag,
05. Februar 2026, 17 Uhr, Mufuraum OG
"Haus am Nordkanal"





NÄRRISCHE ANGEBOTE

Altweiberdonnerstag, der 12.02.2026

Um 14:30 Uhr "schunkeln wir uns warm"
bei Kaffee und frisch gebackenen Mutzen.

Viersche - helau!

Karnevalsfreitag, der 13.02.2026

Um 13:30 Uhr startet unsere traditionelle
Karnevalsfeier, zu der wir wieder das
Kinderprinzenpaar der KG Roahser Jonges
1936 e.V. begrüßen dürfen.

Ramm Di Bamm!



Karneval in Viersen – viele Orte, viele Traditionen

Der Karneval in **Viersen** hat keine einzelne Wurzel, sondern ist aus vielen örtlichen Traditionen gewachsen. In allen Stadtteilen entwickelten sich eigene Formen des närrischen Brauchtums, getragen von Vereinen, Nachbarschaften und engagierten Bürgerinnen und Bürgern.



Narrenmühle in Viersen-Dülken

Besonders bekannt ist der Karneval in **Dülken** mit der historischen Narrenmühle. Die dort beheimatete Narrenakademie blickt auf eine jahrhundertealte Überlieferung zurück und gilt als eine der ältesten närrischen Vereinigungen Europas.

Der symbolische „Ritt um die Mühle“ erinnert bis heute an diese besondere Geschichte.

Aber auch in der **Viersener Innenstadt** wurde früh Karneval gefeiert.

Hier entstanden im Laufe des 20. Jahrhunderts verschiedene Karnevalsgesellschaften, die Sitzungen, Umzüge und Prinzenpaare organisierten.

Sie prägten den Straßenkarneval ebenso wie das gesellige Feiern in Sälen und Gaststätten.

In **Süchteln** entwickelte sich ebenfalls ein lebendiges Karnevalsleben mit eigenen Veranstaltungen und Umzügen. Ähnliches gilt für **Boisheim**, wo der Karneval vor allem vom örtlichen Zusammenhalt und vom Engagement der Vereine lebte.

So zeigt sich: Der Viersener Karneval ist kein einzelnes Ereignis, sondern ein Mosaik aus vielen Ortsteilen, Geschichten und Menschen. Gemeinsam formen sie bis heute ein Brauchtum, das Generationen verbindet.

Wir wünschen Ihnen schöne Karnevalstage!



Gesichter unseres Hauses

Elke Mergel, Pflegedienstleitung:

Mein Name ist **Elke Mergel**, ich bin 53 Jahre alt und seit 2012 im “Haus am Nordkanal” tätig. Angefangen habe ich damals als Pflegefachkraft. Zum 1. Januar 2015 habe ich die Position der Wohnbereichsleitung übernommen, ab dem 1. Mai 2016 war ich als Pflegedienstleitung tätig und seit vorletztem Jahr bin ich Pflegedienstleitung sowie stellvertretende Einrichtungsleitung.

Man kann also sagen: Ich habe meine berufliche Laufbahn hier im “Haus am Nordkanal” Schritt für Schritt weiterentwickelt.



Foto: Ute Gabriel

Besonders gerne arbeite ich hier wegen der angenehmen Atmosphäre, der tollen Zusammenarbeit unter den Kollegen, der Bewohner und natürlich der schönen Einrichtung selbst. Unser Haus ist klein, familiär und genau das macht für mich den besonderen Charme aus – vor allem die gute Zusammenarbeit aller Abteilungen.

In meiner Freizeit bin ich am liebsten mit Freunden unterwegs und genieße das Familienleben in vollen Zügen. Im Sommer entspanne ich besonders gerne an meinem Außenpool zu Hause – dort kann ich wunderbar vom Arbeitsalltag abschalten und neue Energie tanken.



Ein gelungener Start ins neue Jahr

Eine schöne Tradition zu Beginn des neuen Jahres:

Bei uns im “Haus am Nordkanal” fand auch in diesem Jahr wieder der traditionelle Neujahrsempfang statt.

Einrichtungsleitung **Petra Gratza** begrüßte alle Bewohnerinnen und Bewohner herzlich und wünschte ihnen alles Gute für das neue Jahr.



Im Anschluss gaben das Leitungsteam der Sozialen Betreuung, **Claudia Kunze und Daniel Krienen**, einen kleinen Ausblick auf die vielen Aktivitäten, die in diesem Jahr geplant sind.

Gemeinsam wurde mit einem Glas Sekt auf das neue Jahr angestoßen. Dazu gab es leckeren Panettone und natürlich auch die traditionellen Glückskekse mit vielen guten Wünschen für das kommende Jahr.



Azubis im Fokus – Fotoshooting für die Zukunft

Im Januar fand für unsere Einrichtungen ein besonderes Fotoshooting statt. Die **Fotografin Ute Gabriel** nahm dabei unsere Auszubildenden in den Blick. Im Mittelpunkt standen nicht gestellte Motive, sondern authentische Einblicke in den Ausbildungsalltag – lebendig, offen und mit viel Herzblut.



AUS|BIL|DUNG

Die entstandenen Bilder werden vielseitig eingesetzt. Aktuell fließen sie in die Überarbeitung unserer Ausbildungsbroschüre ein, mit der wir auch in diesem Jahr auf verschiedenen Ausbildungsmessen, unter anderem in der Festhalle, vertreten sein werden. Darüber hinaus werden die Fotos auf unseren Homepages sowie auf unseren Social-Media-Kanälen zu sehen sein.

Unsere Auszubildenden sind ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft und zugleich unsere Zukunft. Dadurch, dass sie sich beim Fotoshooting selbst einbringen und zeigen, geben sie unserem Haus ein Gesicht und stehen für Engagement, Lernbereitschaft und neue Ideen.



Gleichzeitig möchten wir mit den Bildern junge Menschen und Quereinsteiger ansprechen, die sich für eine Ausbildung in der Pflege oder für unsere weiteren Ausbildungsangebote interessieren.

Gut ausgebildeter Nachwuchs ist entscheidend, um auch in Zukunft verlässliche und gute Pflege und Betreuung anbieten zu können.

Wir freuen uns, diesen Weg gemeinsam mit unseren Auszubildenden zu gehen.



Gedicht des Monats:

Im Winde wehn die Lindenzweige,
von roten Knospen übersäut;
Die Wiegen sind's, worin der Fühling
die schlimme Winterzeit verträumt.
O wär im Februar doch auch
wie's andrer Orten ist es Brauch,
bei uns die Narrheit zünftig!
Denn wer, solange das Jahr sich misst,
nicht einmal herzlich närrisch ist,
wie wäre der zu andrer Frist
wohl jemals ganz vernünftig!

Theodor Storm



Erinnerungen von früher: Elisabeth Kunze

Kindheit im Schnee – Erinnerungen an Schlesien

„Wir waren fünf Geschwister – und eigentlich sind wir jeden Tag rodeln gegangen.“

Wenn **Frau Kunze** von ihrer Kindheit in Schlesien erzählt, dann spürt man sofort: Diese Erinnerungen sind bis heute lebendig.



Bewohnerin Elisabeth Kunze

Im Winter lag dort immer Schnee. Nicht nur ein bisschen – sondern so viel, dass er liegen blieb und für die Kinder ein einziges großes Abenteuer bedeutete. Jeder hatte seinen eigenen Rodelschlitten. Gemeinsam zogen sie los, dorthin, wo es ein wenig hügelig war, schleppten die Schlitten nach oben und dann ging es los: „Heidewitzka“ den Berg hinunter. Immer wieder. Und immer mit großem Gelächter.

Nach der Schule ging es erst nach Hause zum Mittagessen. Und dann - so schnell es ging - wieder hinaus in die Kälte.

Stundenlang wurde gerodelt, bis es dunkel wurde und die Kinder völlig durchgefroren waren.

Zuhause wartete dann die Mutter mit heißem Kakao. Erst einmal aufwärmen, wieder Gefühl in die Finger bekommen und dann, nicht ganz so beliebt, die Schularbeiten.

Der Winter begann oft schon im November, manchmal sogar Ende Oktober und dauerte lange. Weiße Weihnachten waren selbstverständlich. Sogar Ostern lag manchmal noch Schnee, auch wenn es dann manchmal schon wieder richtig warm sein konnte.

Und wenn **Frau Kunze** heute davon erzählt, dann klingt in ihren Worten noch immer etwas von dieser Zeit mit: von kalten Wangen und warmem Kakao, von Lachen im Schnee und von einer Kindheit, die reich an Bewegung, an Nähe und an Erinnerungen war, die geblieben sind.



Viersener Straßengeschichten

Viele Straßennamen begleiten uns jeden Tag – aber kaum jemand weiß, woher sie eigentlich kommen. In dieser neuen Reihe stellen wir Ihnen nach und nach Viersener Straßennamen vor und erzählen ihre Geschichte.



Dieses Mal:

Die **Rektoratstraße** ist eine der traditionsreichen Straßen in Viersen. Schon seit langer Zeit gehört sie zum städtischen Gefüge und erzählt von Bildung, Leben und Wandel in unserer Stadt.

Das Wort Rektorat stammt vom lateinischen „rector“, was so viel bedeutet wie Leiter oder Vorsteher. In früheren Jahrhunderten wurde dieser Titel vor allem für Leiter höherer Schulen verwendet. Straßen mit solchen Namen weisen deshalb oft auf Orte hin, an denen Bildungseinrichtungen oder Lehranstalten standen oder eine wichtige Rolle spielten.

In Viersen erinnert der Straßename an den historischen Bezug zur Bildung in dieser Gegend. Hier befanden sich früher Schulgebäude oder wichtige städtische Funktionen, die mit Leitung und Unterricht zu tun hatten.



Ein besonderes Gebäude in der Rektoratstraße

Ein besonders interessantes Kapitel der Straße schreibt das Haus **Rektoratstraße 10**:

Seit 1863 befand sich hier eine jüdische Volksschule mit dazugehörigem Betsaal - ein Ort des Lernens und des religiösen Lebens für die jüdische Gemeinde Viersens. Das Gebäude diente daher lange Zeit als Zentrum von Bildung, Gemeinschaft und Glauben.

Heute erinnert eine Gedenktafel an diese Vergangenheit, und das Haus soll künftig als Gedenkstätte zur jüdischen Geschichte der Region genutzt werden.

Solche Gebäude zeigen: Die **Rektoratstraße** war nicht nur eine Wohnstraße - sie war ein Ort, an dem Menschen zusammenkamen, lernten und lebten.

Kurz vorgestellt

Haustechniker Stefan Schmitz

Herzlich willkommen im Haus am Nordkanal, lieber Stefan Schmitz!

Seit November 2013 gehört Stefan Schmitz zu unserem Unternehmen. Nach vielen Jahren im “Haus Greefsgarten” ist er nun ins **“Haus am Nordkanal”** gewechselt und verstärkt hier ab sofort unser Team.



Foto: Ute Gabriel

Der Wechsel bedeutet für ihn nicht nur ein neues Arbeitsumfeld, sondern auch neue Begegnungen und neue Abläufe – auch wenn er viele Kolleginnen und Kollegen bereits kennt. Stefan freut sich darauf, sich im **“Haus am Nordkanal”** gut einzufinden, das Team weiter kennenzulernen und gemeinsam die tägliche Arbeit zu gestalten.

Besonders am Herzen liegt ihm die Arbeit mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern. Ein freundliches Wort, ein offenes Ohr und die Freude, wenn man helfen kann und am Ende alles wieder gut funktioniert – genau das macht für ihn den Beruf aus. Umso schöner ist es für ihn, wenn er merkt, wie sehr sich die Menschen über seinen Besuch und seine Unterstützung freuen. Stefan ist 43 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern.



Mitmachen & Gewinnen!

Neu in unserer Hauszeitung:

Ab dieser Ausgabe gibt es in unserer Zeitung etwas Neues: ein kleines Rätsel mit Gewinnchance für unsere **Bewohnerinnen und Bewohner!**



In jeder Ausgabe stellen wir Ihnen ein paar Fragen rund um die Inhalte der aktuellen Zeitung. Zu jeder Frage gibt es mehrere Antwortmöglichkeiten - bitte kreuzen Sie einfach an, was Sie für richtig halten.

Wenn Sie alle Fragen richtig beantwortet haben, können Sie Ihren Lösungszettel an der Rezeption abgeben. Unter allen richtigen Einsendungen wird anschließend ein Gewinner oder eine Gewinnerin ausgelost.

Zu gewinnen gibt es diesmal:
**eine schöne Firmentasse
aus unserem Seniorenzentrum!**



So funktioniert's:

- ✓ Lesen Sie die Infopost aufmerksam durch.
- ✓ Kreuzen Sie bei jeder Frage die richtige Antwort an.
- ✓ Geben Sie den ausgefüllten Abschnitt bis zum **15. Februar** an der Rezeption ab.
- ✓ Unter allen richtigen Lösungen wird ein Gewinner ausgelost.

----- ✂
Bitte tragen Sie hier Ihren Namen ein:

1. Wo hat Frau Kunze ihre Kindheit verbracht?

- ☐ A) Viersen
- ☐ B) Mönchengladbach
- ☐ C) Schlesien

2. Wie heißt unser neuer Mitarbeiter der Haustechnik?

- ☐ A) Daniel Krienen
- ☐ B) Stefan Schmitz
- ☐ C) Ünal Öztürk

3. Welche heimischen Pflanzen blühen bereits im Februar?

- ☐ A) Schneeglöckchen und Krokusse
- ☐ B) Flieder und Rosen
- ☐ C) Chrysanthemen und Astern



Impressum

Redaktion, Texte, Layout:

Daniel Krienen

stellv. Leitung Soziale Betreuung "Haus am Nordkanal"

Susanne Thewißen-Beckers

Öffentlichkeitsbeauftragte Seniorenzentrum Viersen

Redaktionsschluss

20. Januar 2026

Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihrer persönlichen Daten wünschen, informieren Sie bitte rechtzeitig die Soziale Betreuung.

Bitte haben Sie Verständnis, dass nicht alle Bewohner an allen Gruppen teilnehmen können.

*) Für mit einem Sternchen gekennzeichnete Angebote gilt: Wegen begrenzter Plätze erhalten Sie eine persönliche Einladung. Haben Sie Interesse, wurden aber nicht eingeladen, sprechen Sie uns bitte an – dann sind Sie beim nächsten Mal dabei.

Für aktuelle Änderungen beachten Sie bitte die Aushänge an den Info-Tafeln der Wohnbereiche!



Unternehmensgruppe Seniorenzentrum Viersen - unsere Einrichtungen

HAUS GREEFSGARTEN
SENIORENZENTRUM

HAUS AM NORDKANAL
SENIORENZENTRUM

DIAKONIA
TAGESPFLEGE

DIAKONIA
AMBULANTER PFLEGEDIENST

DIAKONIA
BETREUTES WOHNEN

HAUS CORDES
SERVICE WOHNEN

SGV
HAUSWIRTSCHAFTLICHER SERVICE

Liebe Leserinnen und Leser,

vielen Dank für das positive Feedback zu unserer überarbeiteten Infopost. Diese Ausgabe haben wir um weitere Seiten für Sie ergänzt und wünschen Ihnen wieder viel Freude beim Lesen.

Wenn Sie als Bewohnerin oder Bewohner Lust haben, mit einer persönlichen Geschichte oder einem kleinen Beitrag mitzuwirken, sprechen Sie uns gerne an.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Austausch.

